

BESCHLUSSVORLAGE STADT KARLSRUHE Der Oberbürgermeister	Gremium:	41. Plenarsitzung des Gemeinderates
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	11.09.2007 1080 2 öffentlich Dez. 2
AVG-Vertrag: Korrektur der jährlich laufenden Belastung für den Güterzugbetrieb zwischen Containerbahnhof Karlsruhe und der Entladestation der Müllverbrennungsanlage der MVV		

Beratungsfolge	Sitzung am	TOP	ö	nö	Ergebnis
Gemeinderat	11.09.2007	2	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss

In der Gemeinderatssitzung am 22.05.2007 wurde vom Gemeinderat der Vergabe des vorgelegten o. a. AVG-Vertrages zugestimmt. Die in der Beschlussvorlage aufgeführten jährlichen Belastungen wurden mit ca. 750.000 €/Jahr angegeben. Die tatsächlich jährliche Belastung beläuft sich aber auf ca. 1.030.000 €/Jahr, d. h. in der Vorlage wurden die jährlichen Folgekosten und speziell die Umschlagkosten pro Tonne zu niedrig angegeben.

Primäre Ursache: Fehlinterpretation des Begriffs Containerumschlag. Die Verwaltung ist bei diesem Begriff stets von einem Tausch „voll gegen leer“ ausgegangen. Wie sich jedoch im Nachhinein herausgestellt hat, beinhaltet der Begriff Containerumschlag aber lediglich eine Kranung, d. h. für einen Containerwechsel voll gegen leer sind zwei Kranungen bzw. zwei Containerumschläge notwendig. Die Umschlagkosten verdoppeln sich dadurch.

Der am 22.05.2007 vorgelegte und genehmigte AVG-Vertrag bleibt ansonsten unverändert.

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
ca. 13 Mio. (bei einer unterstellten max. Laufzeit bis 31.12.2019)		Teilhaushalt 7000	ca. 1.030.000 €		
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung. Finanzposition: Teilhaushalt 7000, Produktgruppe 5370-700					
Ergänzende Erläuterungen: Im Doppelhaushalt sind für 2007 1.030.000 € und für 2008 1.100.000 € an Sachkosten für Umschlag und Transport eingestellt worden					
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Die Zustimmung zur o. a. Korrektur der jährlich laufenden Belastung und damit die Erhöhung des Gesamtaufwandes von bisher ca. 9,5 Mio. € auf ca. 13 Mio. € wird erbeten.

Die o. a. Fehlinterpretation wirkt sich auf die Transport- und Umschlagskosten bei unterstellten 50 000 Tonnen, die per Bahn nach Mannheim zu bringen sind, wie folgt aus:

Transportkosten: ca. 13,60 €/t (inkl. 19 % MwSt.)
- *unverändert zum Beschluss vom 22.05.07* -

Umschlagkosten: ca. 7,00 €/t (inkl. 19 % MwSt. und bei durchschnittlich 8 Tonnen pro Container)
- *beim Beschluss vom 22.05.07 mit 3,35 €/t beziffert* -

Transport- und Umschlagkosten zusammen: ca. 20,60 €/t (inkl. 19 % MwSt.)
- *beim Beschluss vom 22.05.07 mit ca. 17,00 €/t beziffert* -

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

1. Der Gemeinderat beschließt die o. a. Korrektur der jährlichen Belastungen auf ca. 1.030.000 €/Jahr und damit die Erhöhung des Gesamtaufwands auf ca. 13 Mio. € aus dem am 22.05.2007 vorgelegten und genehmigten AVG-Vertrag. Die Verwaltung wird zum Abschluss des Vertrages mit der AVG ermächtigt.
2. Der jährliche Aufwand in Höhe von ca. 1.030.000 € (inkl. 19 % MwSt.) ist bei Teilhaushalt 7000, Produktgruppe 5370-700 zu verrechnen. Der jährliche Aufwand wird im Rahmen der weiteren Haushaltsplanung fortgeschrieben.

Hauptamt - Sitzungsdienste -

30. August 2007